

Welcher Ballsportler spielt am besten Golf?

Der Golfclub Hofgut Praforst und die FZ suchen den Athleten mit dem besten Ballgefühl

HÜNFELD/FULDA

Fußballer, Handballer, Tennis- und Tischtennispieler aufgepasst! Mit dem Golfclub Hofgut Praforst in Hünfeld suchen wir den Sportler mit dem größten Ballgefühl.

Von unserem Redaktionsmitglied
LAURENZ HIOB

Der Ehrgeiz der Ballsportler sollte mit dem Namen unseres Sommerprojekts geweckt sein. Das beste Ballgefühl? Wer lässt sich denn da lange bitten? Als Ballsportler hat man es leichter auf dem Golfplatz, trifft den kleinen weißen Ball mit dem Schläger häufiger und besser. Das ist wissenschaftlich erwiesen.

WER HAT DAS BESTE BALLGEFÜHL?

Aber kommt der Fußballer auf Antrieb besser zurecht? Oder der Handballer? Oder doch Tennis- oder Tischtennispieler, die es zumindest gewohnt sind, den Ball mit einem Schläger zu treffen, selbst wenn der völlig anders aussieht als die Schläger, die auf dem Golfplatz verwendet werden.

Monate auf dem Golfplatz versuchen und am Ende des Projekts in einem 9-Loch-Turnier den Sieger ermitteln. Los geht's mit einem Einführungskurs, in dem man Technik und Regeln kennenlernt und am Ende die Prüfung zur Platzerelaubnis ablegt. Im Anschluss wird fleißig weitertrainiert und das kostenlose Gruppentraining in der Praforst besucht.

Selbstverständlich erhalten alle 16 Teilnehmer während des gesamten Projekts Leihschläger, Zugang zu den Trainingsanlagen der Golfanlage und – nach bestandener Platzreifeprüfung – die Erlaubnis, auf dem 9-Loch-Westkurs zu spielen. Ebenfalls inklusive sind 1000 Driving-Range-Bälle zum fleißigen Üben sowie ein Regelbuch für den perfekten Durchblick. Wer an den im blauen Kasten genannten Tagen Zeit und Lust hat und sein Ballgefühl mit anderen Sportlern messen möchte, schickt eine E-Mail an die Sportredaktion. Gibt es mehr Interessierte als freie Plätze, entscheidet das Los. Wir veröffentlichen rechtzeitig vor Projektbeginn die Teilnehmer der FZ-Golf-Challenge.

(Ein solches Programm ist übrigens für jeden Interessierten in der Praforst erhältlich. Abhängig vom Training [Gruppe oder individuell] kostet das 199 respektive 299 Euro.)

Wir suchen jeweils vier Sportler aus den genannten Sportarten, die sich knapp zwei

MAIL sport@fuldaerzeitung.de

WEB praforst.de



Der Ball muss ins Tor ... äh ... ins Loch! Wir suchen Fußballer, Handballer, Tennis- und Tischtennispieler mit Ballgefühl. Fotos: Fotolia/Kathy Krinke; Bälle darüber: Fotolia/dule964

DIE TERMINE

FZ-Golf-Challenge findet im Juni/Juli statt

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, sollte sich zwei Termine vormerken: das erste Wochenende im Juni und den 22. Juli.

Die FZ-Golf-Challenge „Wer hat das beste Ballgefühl?“ teilt sich in drei Teile auf. Los geht es am ersten Wochenende im Juni mit dem Starterseminar. An drei Tagen werden je vier Fußballer, Tennisspieler, Handballer und Tischtennispieler zu Golfern ausgebildet.

Der Auftakt findet am Freitag, 1. Juni, von 17 bis 20 Uhr statt. Die ersten Bälle werden geschlagen. Weiter geht's am Samstag, 2. Juni, um 9 Uhr. Bis etwa 14, 15 Uhr wird fleißig geübt und trainiert. Am Sonntag, 3. Juni, wird ab 9 Uhr weitertrainiert. Im Lauf des Vormittags wird die Platzreife abgelegt: Danach darf man selbst auf die Anlage.

Abhängig vom persönlichen Fleiß und Ehrgeiz wird sieben Wochen lang individuell weitertrainiert und wochenends das kostenlose Training in der Praforst besucht.

Bei einem 9-Loch-Turnier am Sonntag, 22. Juli, geht's ums Ganze. Der Sieger gilt als der Ballsportler mit dem größten Ballgefühl. / hi

SSV freut sich auf den Sommer

Weitere Leistungsgruppe / Neuer Co-Trainer

HÜNFELD

Die Veränderungen im SSV tragen bereits viele Früchte. So ist seit Herbst letzten Jahres die Zahl der Neuanmeldungen um über 15 Prozent gestiegen.

Dieser Mitgliederzuwachs spiegelt sich in der Erweiterung der einzelnen Schwimmgruppen wider, die über den Sommer hinweg trainiert werden wollen. Das große Interesse am

Schwimmen in den Gruppen machte es deshalb erforderlich, Trainer Frank Pujol zu entlasten. Dies gelang dem SSV durch die Gewinnung von Pascal Nüchter als „neuem alten“ Co-Trainer.

Nüchter ist dem SSV nicht unbekannt, war er doch bereits vor zehn Jahren Co-Trainer unter dem damaligen Cheftrainer der Leistungsgruppe des SSVs, Herbert Stahl. Aus beruflichen Gründen musste er aber seinerzeit das Training aufgeben. In Nüchter hat der SSV einen erfahrenen Schwimmer, der sein Handwerk von der Pike auf ge-

lernt hat, war er doch früher selbst erfolgreicher Leistungsschwimmer bei den Wasserfreunden Fulda.

Zum anderen wird das Team durch Stephanie Reder unterstützt, die Mitte der 80er Jahre als Leistungsschwimmerin für den SSV an den Start ging und über große Erfahrungen im Leistungssport verfügt.

Der starke Mitgliederzuwachs machte es erforderlich, die Aufbaustruktur der Gruppen, die Übergänge zwischen den einzelnen Gruppen und das Trainingskonzept von den Seepferdchen-Kursen bis hin zu den Leistungsgruppen neu zu konzipieren. Dabei ist die „Nachwuchskonzeption Schwimmen 2020“ des DSV eingeflossen. Parallel zu diesem Konzept laufen indes die Qualifizierungsmaßnahmen im SSV weiter. So werden bis Ende des Jahres zwei weitere Trainer mit C-Lizenz und zusätzliche Assistenten ausgebildet sein.

Dauerhaft besteht beim SSV ganzjährig die Möglichkeit des Schwimmerns. Dies ist ein weiterer Schritt im Rahmen der Konkretisierungen der angestrebten Schwimmschule für Hünfeld. Erste positive Rückmeldungen entsprechender Stellen auf die fortgeschrittene Umsetzung der Vorbereitungen sind bereits eingegangen.

Ziel des SSV ist es, durch die dauerhafte Installation einer Schwimmschule auf eine langfristige Mitgliedschaft im SSV Hünfeld hinzuwirken, die vom Kursangebot zum Einstieg und dem gemeinsamen Übergang in ein Dauerangebot vollzogen wird, womit die Nachhaltigkeit der Arbeit beim SSV sichergestellt wird. hi

WEB ssv-huenfeld.de



Zwei Profis am Beckenrand: die Hünfelder Trainer Frank Lejon Pujol und Pascal Nüchter. Foto: Verein

Max Kramer derzeit nur 50.

Golf: Höffkes/Müller siegen beim Oster-Vierer

FULDA

Mit unterschiedlichen Erfolgen hat der Fuldaer Golfprofi Max Kramer an den Turnieren der Pro-Golf-Tour im März teilgenommen. Erstmals in der Geschichte der Tour musste Anfang März ein Turnier aufgrund von unspielbaren Bedingungen durch tagelangen Regen ausfallen.

Die Open-Palmeria-Country-Club in Casablanca (Marokko) fielen dem Wetter komplett zum Opfer. Mitte März startete dann die Open-Ocean in Agadir (Marokko) mit einem Gesamtpreisgeld von 30000 Euro. Kramer zeigte bei seinem Auftritt eine solide Leistung und erspielte sich mit Runden von 69, 71 und 67 Schlägen einen guten geteilten 15. Rang und damit 474 Punkte für die Jahreswertung. In seinen drei Runden spielte Kramer insgesamt elf Birdies, dagegen standen ein Doppelbogey und nur drei Bogeys. Ende März ging die Pro-Golf-Tour dann weiter mit der Open-Tazegzout in Agadir. Hier spielte der 34-jährige Kramer Runden von 77 und 76 Schlägen, verpasste mit acht Schlägen über Par allerdings deutlich den Cut für die Finalrunde. In den beiden Runden musste Kramer insgesamt neun Bogeys hinnehmen, dazu kamen noch zwei Loch mit sieben Schlägen auf einem Par 3 und einem Par 4. Dagegen standen in den beiden Runden sieben Birdies.

Anfang April fand mit der Open-Royal-Golf-Anfa-Mohammedia das letzte Turnier in Marokko statt, danach kommt



Fuldas Golfprofi Max Kramer kam in Marokko nur langsam in Schwung. Foto: dpa

die Pro-Golf-Tour nach Europa und startet traditionell mit den Haugschlag-NÖ-Open in Österreich. In der Jahreswertung liegt Kramer nach sieben Starts insgesamt auf dem 50. Rang. Um sich noch einmal für die höherklassige Challenge-Tour zu qualifizieren, muss Kramer am Ende wieder unter die besten fünf kommen.

GC FULDA RHÖN

Mit dem Oster-Vierer startet in Hofbieber das erste Turnier des Jahres auf Sommergrüns. Gespielt wurde bei Frühlings-temperaturen und guten Spielbedingungen ein Chapman-

Vierer, zu dem insgesamt 32 Teilnehmer an den Start gingen. Gewertet wurden eine Gesamtbrutto- und eine Gesamt-nettowerung.

Den Bruttosieg sicherte sich mit sehr guten 32 Bruttopunkten das Team Nina Höffkes/Jan Nicklas Müller sehr knapp vor den Teams Marcus Hopp/Jochen Wahl und Nicolai Jahn/Jürgen Jahn (beide 31 Bruttopunkte). Die Gesamtnettowerung gewann das Team Uli Herrmann/Marlies Obermayer mit sehr guten 46 Nettopunkten vor Bilal Seker/Christoph Bode (45). Rang drei ging an die Paarung Jürgen und Nicolai Jahn (39). mak